



KIST.

Kompetenz in Sprachtherapie

Frühe Sprachdiagnostik und –therapie bei Kindern mit und ohne „Late Talker“-Profil

Referentin	Jeannine Schwytay
Datum	Mo. bis Mi. 25 .- 27. April 2022
Zeit(en)	jeweils 8:30 – 13:15 Uhr
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	16 / 8
Preis	260,- €

Mit der Sensibilisierung für einen früheren Start von Sprachdiagnostik und –therapie werden immer mehr Kinder vor ihrem dritten Geburtstag in Praxen vorgestellt. Trotz der mittlerweile umfassenden Forschungsergebnisse zu „Late Talker“-Kindern bleiben in der Praxis häufig Unsicherheiten bestehen, da die vorgestellten Kinder oft kein klassisches „Late Talker“ –Profil (unauffälliges Sprachverständnis, produktiver Wortschatz weniger als 50 Wörter, keine Wortkombinationen) zeigen, sondern vielmehr **Anzeichen komplexer Entwicklungsstörungen, die jedoch meist noch nicht diagnostiziert wurden.**

Den TeilnehmerInnen wird anhand von Fallbeispielen eine in der Praxis entwickelte **Checkliste** vorgestellt, die den Ausgangspunkt für die **Differentialdiagnose** bildet. Sie erleichtert die Ableitung eventuell notwendiger weiterführender Untersuchungen sowie die Ableitung des **individuellen Therapieschwerpunkts** und ist hilfreich für die kompetente **Beratung der Eltern.**

Die therapeutischen Schwerpunkte fokussieren das Vorgehen nach dem patholinguistischen Ansatz (PLAN, Kauschke & Siegmüller (Hrsg.) 2017).